

Rendita Stiftungen	Newsletter	April 2011
	Die Rendita Stiftungen freuen sich, Sie mit dem April Newsletter über die wichtigsten Stiftungsaktualitäten zu informieren.	
Jahresendrückblick	<p>Der nachfolgende Überblick gewährt Aufschluss hinsichtlich der Vorsorgekapitalien, welche durch die Rendita Stiftungen per Ende Dezember 2010 verwaltet wurden.</p> <p>Rendita Freizügigkeitsstiftung Per Ende Dezember 2010 wurden Vorsorgekapitalien im Wert von CHF 2'324'182'833 (Vorjahr CHF 1'831'716'065), verteilt auf 72'664 Konti (Vorjahr 61'575 Konti), durch die Rendita Freizügigkeitsstiftung verwaltet. Dies entspricht einem Zuwachs von rund 27% auf dem Kapital und 18% bei den Konti.</p> <p>Rendita Vorsorgestiftung 3a Per Ende Dezember 2010 wurden Vorsorgekapitalien im Wert von CHF 875'060'672 (Vorjahr CHF 747'743'569), verteilt auf 33'526 Konti (Vorjahr 28'224 Konti), durch die Rendita Vorsorgestiftung verwaltet. Dies entspricht einem Zuwachs von rund 17% auf dem Kapital und 19% bei den Konti.</p>	
Stiftungsratssitzungen vom 17. Juni 2011	Am 17. Juni 2011 finden die diesjährigen Stiftungsratssitzungen der 2. und 3. Säule an der Paulstrasse 9 in Winterthur statt. Nach Abnahme der Jahresrechnung durch den Stiftungsrat erfolgt die Publikation der Geschäftsberichte voraussichtlich Ende Juni 2011 auf der Rendita-Homepage.	
Wichtige Traktanden der Stiftungsratssitzungen	<p>Genehmigung Geschäftsbericht 2010 mit Bilanz, Betriebsrechnung und Bericht der Kontrollstelle sowie die Wahl der Kontrollstelle</p> <p>Erweiterung der Anlagepalette um Swisscanto BVG 3 Index 45</p> <p>Neuer Tarif für Verwaltungskosten</p> <p>Mutationen im Stiftungsrat</p>	
Personelles	Seit dem 1. März 2011 ist Herr Stephan Strebel nicht mehr für die Vertriebspartner PostFinance und AXA Bank zuständig, sondern führt neu das interne Freizügigkeitspolycengeschäft sowie das dazugehörige Team WLOB 4.	
Tipp	Bei zu viel einbezahlten Säule 3a Beiträgen des vergangenen Jahres (Steuerkorrekturen) benötigt die Stiftung für deren Bearbeitung das Schreiben seitens Steueramt, welches den rückzahlbaren Betrag ausweist. Generell bestehen zwei Möglichkeiten. Entweder kann der zu viel einbezahlte Betrag als Beitragszahlung für das laufende Jahr verwendet werden oder es erfolgt die Rückzahlung auf ein vom Kunden uns mitgeteiltes Privatkonto. Die Rückzahlung auf ein Konto beim gleichen Kooperationspartner wird mit Valuta 3. Januar des laufenden Jahres vorgenommen. Bei einer externen Zahlung erfolgt die Rückvergütung per aktuellem Valutadatum.	
Fragen zum Newsletter	Beantwortet Ihnen Frau Eva Borner, Tel. Nr. 052 218 90 40 E-Mail: eva.borner@axa.ch	